

**19. Sitzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung**  
**Dienstag, 7. Mai 2019, 19:00 – 21:00 Uhr**  
**im Magistrats-Sitzungszimmer (Rathaus, S02-023)**

---

Vertretene Organisationen:

Bürgerschaft: Nordstadtverein, Lokale Agenda 21, Freiwilligenzentrum Gießen  
Politik: Fraktion Grüne  
Verwaltung: Oberbürgermeisterin, Stadtplanungsamt, Verkehrskoordination  
Moderation und Protokoll: Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21

---

## **0. Organisatorisches**

Herr Dr. Labasch hat aus beruflichen Gründen alle Funktionen und Ämter in Gießen niedergelegt. Er wird von Klaus-Dieter Grothe vertreten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

Der Tagesordnungspunkt 4 „Veranstaltung“ wird herabgestuft und unter TOP „Sonstiges“ behandelt.

## **1. Aktuelles / Berichte**

Der Verein Lebenswertes Gießen hat mit einer Pressekonferenz am 30. April die Sammlung von Unterschriften für einen Bürgerantrag gestartet. Die Kampagne „2035null“ (siehe <http://2035null.de/>) hat zum Ziel, Gießen bis zum Jahr 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu machen.

Die Nutzung des Instruments „Bürgerantrag“ wird im Arbeitskreis begrüßt. Da die Initiatoren vorab keinen Kontakt zur Stadt hatten, empfiehlt der Arbeitskreis, bald Kontakt mit diesen aufzunehmen, z. B. auch zum Thema „Zulässigkeit einer Online-Unterschriftensammlung“.

Die Gießener Initiative „raumstation3539“ hat eine Idee zur Bürgerbeteiligung entwickelt und würde diese gern im Arbeitskreis vorstellen. Es handelt sich um ein mobiles „Tiny-Bürgerhaus“, das an wechselnden Orten - aufsuchend und niedrigschwellig - eingesetzt werden kann. Die Initiatoren werden zur nächsten Sitzung eingeladen.

Im Rahmen des Beteiligungskonzepts für Kinder und Jugendliche startet in der kommenden Woche erstmals das Format „Jugend im Rathaus“. Der Arbeitskreis nimmt das Angebot der Projektleiterin des Kinderschutzbundes, Simone Wingen, an, darüber in der nächsten Sitzung zu berichten.

Prof. Adalbert Evers schlägt als ein wichtiges Thema des Arbeitskreises „Bürgerbeteiligung bei der Verkehrsentwicklungsplanung“ vor. Herr Bassemir berichtet zustimmend von sehr breiter Beteiligung an der neuen Agenda-Gruppe „Nachhaltige Mobilität“,

die sich inzwischen zum vierten Mal getroffen hat. Es wird vereinbart: Beim nächsten Treffen des Arbeitskreises werden Verkehrskoordination / Stadtplanungsamt einen Sachstandsbericht (z. B. zur Ausschreibung des Verkehrsentwicklungsplans) abgeben.

Als weiteres Thema des Arbeitskreises wird der Kulturbereich vorgeschlagen. Das Format „Kulturforum“ (Plenum der Kulturschaffenden der Stadtgesellschaft) wurde von der Stadt am 27. April in der „Werkstattkirche“ wiederbelebt. Thematisiert wurden dabei Vernetzung der Kulturakteure, Räumlichkeiten, gemeinsame Büros und Werkstätten, Finanzierung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung und mehr. Der AK wird den neuen Kulturamtsleiter, Herrn Dr. Neubacher, einladen, aber nicht für die nächste Sitzung (wegen Themenfülle).

Die Stadt Allendorf (Lumda) veranstaltet am 11. Mai eine Demokratiekonferenz zum Thema: „Mehr Jugend- und Bürger\*innenbeteiligung im Lumdata! Wie kann das gelingen?“ Beteiligt ist die Demokratieforscherin Prof. Dr. Ursula Birsl von der Universität Marburg.

Das Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen ist (gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule) in ein Projekt zur Dorfentwicklung und der Engagementförderung im ländlichen Raum eingebunden. Geplant sind u.a. ein Sommercamp zur Vernetzung der Akteure und die Revitalisierung von Bürgerhäusern. Gefördert wird durch das LEADER-Programm, was in der praktischen Umsetzung einen engen Zeitrahmen setzt.

## **2. Sachstand der ausgewählten Beteiligungsprozesse**

Motorpool-Gelände: Der Namenswettbewerb für das Gebiet hat bisher 51 Vorschläge erbracht; er läuft noch bis zum 14. Mai. Im Rahmen der B-Plan-Offenlage sind bisher nur wenige Stellungnahmen eingegangen. Der Wettbewerb selbst ist eine informelle Bürgerbeteiligung, die erstmals für ein Baugebiet stattfindet.

Fußgängerleitsystem: Der Entwurf eines Fußgängerleitsystems wird in der kommenden Woche im Bau-Ausschuss vorgestellt. Das Konzept ist mit gesellschaftlichen Akteuren (Stadtmarketing, Hochschulen, Einzelhandel) abgestimmt. Von Mitte Mai bis Mitte Juni wird es im Stadtplanungsamt und auf Gießen-direkt zur Beteiligung offen liegen. Die Beschlussfassung ist im Herbst vorgesehen; Umsetzung erst in 2020.

Zukunft Stadtgrün: Der ISEK-Entwurf ist vom Hess. Umweltministerium (mit zwei formalen Ergänzungen) anerkannt worden. Es soll im Juni von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Erste Projekte werden sein: Staudenflächen an der Ostanlage, die Förderrichtlinie zur Entsiegelung und Begrünung und die Wieseck-Renaturierung. Aus dem Arbeitskreis kommt die Anregung, das Renaturierungskonzept auf die Vorhabenliste zu stellen, wenn es vorliegt.

### **3. Auswertung Vorhabenliste**

Michael Bassemir vom Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21 zeigt eine Auswertung der Vorhabenliste, Stand April 2019. Es stehen 66 aktive Vorhaben (Status: geplant, in Beteiligungsphase, in Umsetzung) und 48 archivierte Vorhaben (Status: Umgesetzt) online. Hauptvorhabenträger ist das Stadtplanungsamt, gefolgt vom Tiefbauamt.

Zu den derzeit 19 Vorhaben „in Umsetzung“ (z. B. Baustellen, Tempo-30-Zonen, Zukunft Stadtgrün, Klimaschutzmanagement, Aktionsplan Chancengleichheit) ergibt sich eine ausführliche Diskussion. Resümee: Einerseits soll bei diesen Vorhaben nicht der Eindruck erweckt werden, sie stünden noch zur Beteiligung (inkl. der Rechte nach der Bürgerbeteiligungssatzung). Andererseits sollen die Vorhaben im Sinne der Transparenz auch nicht von der Plattform verschwinden. Als Lösung wird vereinbart: die Vorhaben werden auf einer extra Informationsseite dargestellt, so dass sie weiterhin öffentlich im Zugriff bleiben. Auf dieser Seite könnten evtl. auch weitere Vorhaben nachrichtlich aufgeführt werden. In einem Begleittext sollen die Unterschiede im Status erläutert werden. Das Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21 wird sich um die technische Umsetzung kümmern.

### **4. Sonstiges**

Das Konzept der Veranstaltung „Engagement im ökologischen Stadtumbau“ (Arbeitstitel) wurde noch nicht weiterentwickelt (siehe letztes Protokoll), da sich die Vorbereitungsgruppe aus Termingründen nicht zusammensetzen konnte.

Als Termin der nächsten Sitzung ist Donnerstag der 29. August 2019 um 18:00 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer vereinbart.